

Welches Land wollen wir sein?

Die Debatte in Zürich

Seit diesem Herbst sieht sich der europäische Kontinent mit zwei epochalen Geschehnissen konfrontiert: Die globalen Flüchtlingsbewegungen und die Angriffe des islamistischen Terrorismus treffen Europa und seine einzelnen Staaten in ihrem Selbstverständnis und in ihrer Identität.



Europa und auch die Schweiz müssen sich deshalb die Frage stellen: Welche Gesellschaft wollen und können wir sein angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen? Worin besteht eine offene Gesellschaft überhaupt – und wie schützen wir sie angesichts ihrer Verwundbarkeit?

Seit November finden in Deutschland unter dem Titel «Welches Land wollen wir sein?» in öffentlichen Räumen Debatten mit der Bevölkerung zu diesen Fragen statt. Eine ganze Reihe von berühmten Persönlichkeiten engagieren sich ehrenamtlich – darunter u.a. Detlev Buck, Daniel Cohn Bendit, Volker Finke, Susan Neiman, Richard David Precht, Ilja Trojanow und Harald Welzer.

Nun kommt das Format auch in die Schweiz, denn auch wir müssen uns die Frage stellen: Welches Land wollen wir sein? Nach kurzen Statements von eingeladenen Persönlichkeiten bietet eine offene Diskussion allen Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Meinungen zur Debatte zu stellen.

**Samstag, 6. Februar 2016,
Grossmünster Zürich (Chor),
11.00–12.45 Uhr**

GROS
SMÜN
STER

Grusswort und Einführung:

Stadtpräsidentin Corine Mauch, Christoph Sigrist
(Pfarrer Grossmünster)

Statements:

Daniel Binswanger (Das Magazin), Matthias Daum (Die ZEIT),
Katja Gentinetta (Politische Philosophin), Joël Meier
(Präsident Street Parade), Yonni Meyer (Pony M., Bloggerin)

Moderation und Organisation:

Barbara Bleisch (Philosophin) und Jean-Daniel Strub
(Gemeinderat Stadt Zürich)